
Landesverband Baden-Württemberg

**6. Landesverbandstag am 6. und 7. Oktober 2016
in Herrenberg-Gültstein**

Resolution

Der CGPT-Landesverband Baden-Württemberg hat beim 6. Landesverbandstag in Hbg.-Gültstein als Branchengewerkschaft im Post-, Postbank- und Telekommunikationsbereich die neuen Kontomodelle der Postbank ab dem 01.11.2016 als unzumutbar für die Gehaltskonten kritisiert.

Viele Beschäftigte der früheren Deutschen Bundespost mussten zur Überweisung der Dienstbezüge ein Postbankkonto einrichten. Bis jetzt waren diese Postbankkonten gebührenfrei, wenn sie es als Gehaltskonto oder mit einem monatlichen Mindestumsatz von 1000 € nachweisen konnten. Darum gab es keinen Grund für die Beschäftigten, Pensionäre und Rentner der DBP und Postnachfolgeunternehmen sich von dem Postbank-Konto zu trennen.

Die neuen Kontomodelle der Postbank bieten fast keinem Rentner oder Pensionär der ehemaligen DBP mehr ein gebührenfreies Gehaltskonto, denn wer erhält eine Pension oder Rente über 3000 €?

So werden die Mitarbeiter, vor allem die „Ehemaligen“, mit unteren und mittleren Einkommen zur Kasse gebeten, während alle mit gehobenen Einkommen weiterhin die Vorzüge eines gebührenfreien „Gehaltskontos“ besitzen.

Wir fordern für die Beschäftigten der ehemaligen Deutschen Bundespost und Nachfolgeunternehmen das Gehaltskonto bei der Postbank weiterhin als ein kostenfreies (Online-)Konto anzubieten.

Es wäre bedauerlich, wenn die Postbank als eine der größten Filial- und Onlinebanken die Kontogebühren von den ehemaligen Beschäftigten in der modernen Finanzwelt zum Überleben braucht!

**Mensch - Familie - Beruf
Werte leben - CGPT**